



In der Granella-Kurve entfernt der Bagger den alten Bachdurchlass. Die neue Röhre wird unter der Einmündung der Steinenbühlstrasse (links) angeschlossen.

Vollsperrung für schnelleres Bauen

Während die Endingerstrasse für den Durchgangsverkehr gesperrt ist, erhält der Bach in der «Granella-Kurve» eine neue Röhre.

WÜRENLINGEN (chr) – Für rund 5 Millionen Franken wird diesen Sommer die Endingerstrasse K434 saniert und die Situation für die Fussgänger verbessert. Die Kinder aus dem Oberdorf und dem oberhalb gelegenen Quartier «Stumpen» können dank eines Trottoirs und neuer Übergänge sicherer zur Schule gelangen. Seit Beginn der Schulferien ist die Endingerstrasse für den Durchgangsverkehr gesperrt und eine Umleitung über Tegerfelden signalisiert: «Die Arbeit ist viel angenehmer so», freut sich Polier Dominic Jakob von der Döttinger Birchmeier Bau AG. Zudem sind so bei den Etappen 5, 6, 7 und 8 schnellere Baufortschritte möglich. Ganz verkehrsfrei ist die Baustelle allerdings nicht; Lastwagen kippen ihre Ladung aus, Bagger und andere Baufahrzeuge bewegen sich von einer Stelle zur anderen. Für den Zubringerdienst der Anwohner sind zwei Ampelanlagen in Betrieb; die obere an der alten Endingerstrasse für die Durchfahrt zur Stumpenstrasse.

Bach an der Granella-Kurve

Ganz gesperrt ist eigentlich nur die sogenannte «Granella-Kurve» im oberen Bereich der Baustelle. An der Haarnadelkurve, wo die Steinenbühlstrasse abzweigt und ein Einlaufwerk den Bach fasst, wird gerade die alte Bachunterführung abgebrochen. Diese führte bisher den Bach unter dem Grundstück Endingerstrasse 61 und 63 talwärts. Die neue Bachröhre wird seitlich an das Einlaufwerk angeschlossen und in die Strasse eingebaut. Die alte Bachröhre bleibt teilweise erhalten und dient künftig zur Abführung des Dachwassers der umliegenden Häuser. Bisher läuft soweit alles nach Plan: «Wenn das Wetter mitspielt, sind wir bis am 10. August sicher fertig», erklärt Dominic Jakob. Schwierigkeiten könnte es geben, wenn gros-

se Regenmengen den Bach anschwellen lassen. Bis in den September folgen dann noch einige Abschlussarbeiten wie Hausanschlüsse, Vorplätze und die Erneuerung der Strassenbeleuchtung mit LED-Lampen.

Während der Bauzeit ist übrigens auch der Schul- und Veloweg nach Endingen, via Mensentalstrasse, für den motorisierten Verkehr grundsätzlich gesperrt. Für landwirtschaftliche Fahrzeuge gibt es eine Ausnahme: um zur Mühle Mühlebach hinter dem Würenlinger Altersheim zu gelangen, können die Traktoren mit ihren Ernteladungen von Endingen via Semlisstrasse und Kronengut zur Tegerfelderstrasse fahren. Zurück via Mensentalstrasse.

Gleichzeitig mit den Arbeiten im oberen Bereich wird beim Altersheim der zweite Teil der Fussgängerunterführung erstellt. Diese wird künftig – unter der Kantonsstrasse – die neuen Alterswohnungen an der Sonnenbergstrasse 2 bis 6 mit dem Altersheim WirnaVita verbinden.



Ein Stück der neu verlegten Bachröhre.



Einbau des Randsteins und eines neuen Schachts.